

Glücksburg / Geest

Glücksburg

Fahrt in den Harz

Eine Reise in den Harz bietet die Arbeitsgemeinschaft für ältere Bürger vom 12. bis 16. Juni an. Die Unterbringung erfolgt im Parkhotel Halberstadt unter den Linden. Auf dem Programm stehen eine Harz-Rundfahrt, eine Schifffahrt auf dem Okerstausee und ein Besuch in Deutschlands ältester Tropfsteinhöhle. Anmeldungen und Informationen bei Karl Heinz Siewerts unter Telefon 04631/7173.

Bürgerbüro geschlossen

Aufgrund von Urlaub ist das Bürgerbüro der Stadt Glücksburg morgen und am Freitag geschlossen. Für Einwohnermelde-Angelegenheiten steht das Bürgerbüro der Stadt Flensburg, Telefon 0461/852124, zur Verfügung.

Kreis-Westen

Lehrgang für Angler

**HANDEWITT** Ein Vorbereitungslehrgang zur Fischereischeinprüfung findet am kommenden Sonntagabend im Freizeitheim an der Schaulandhalle, Zum Sportplatz in Jarplund, statt. Nach drei Terminen jeweils sonntags von 9 bis 15.30 Uhr findet die Prüfung am 25. März statt. Überdies wird ein Gemeinschaftsangeln im Forellenteich in Nordhackstedt angeboten. Nähere Infos bei Dirk Rolfs, Telefon 04605/2093838 oder [lachs-lund@gmail.com](mailto:lachs-lund@gmail.com).

Was wird aus dem „Haus im Kurgarten“?

Besitzer sucht neuen Pächter für das Restaurant „Opatija“ an der Glücksburger Promenade

**GLÜCKSBURG** Seit 1979 besteht das Restaurant „Opatija“ des gebürtigen Kroaten Stipe Basic im Glücksburger Kurpark. Die ersten sieben Jahre war Basic dort Pächter. 1986 erwarb er das Gebäude von der Stadt. Vergangenes Jahr ging er zwar in den Ruhestand, verpachtete die Gaststätte aber an seinen langjährigen Mitarbeiter und Landsmann Jozo Jozic, genannt Josef. Das „Opatija“ blieb wie es war.

„Vorläufig wird sich nicht viel verändern an dem Gebäude.“

Stipe Basic „Opatija“-Besitzer

Doch nun stehen Änderungen ins Haus, denn Jozics Pacht endet am 28. Februar. Deshalb eröffnet der 46-Jährige am 1. März ein neues Restaurant im Stadtzentrum. Und was geschieht mit dem „Opatija“ beziehungsweise dem „Haus im Kurgarten“ – wie das Gebäude in Spät-Sechziger-Manier immer noch beschriftet ist und in dem sich neben dem Restaurant noch eine Eisdielen- und zwei Wohnungen befinden, die eine davon selbst genutzt, die andere vermietet? Was wird aus dem zur Wasserseite angrenzenden, schon lange ungenutzten Tanzsaal? Als „einen der



Das „Haus im Kurgarten“ steht äußerlich unverändert seit 1968 in direkter Nachbarschaft von Intermar und Strandhotel. Das Restaurant „Opatija“ soll nach Angaben des Eigentümers erneut verpachtet werden.

schönsten Säle im Norden“ bezeichnete ihn einst Siegbert Amler, Alt-Glücksburger und als Künstler mit „Kunst am Bau“ seinerzeit in die Geschicke involviert. Die Immobilie ist hoch interessant, vor allem wegen der Lage unmittelbar hinter Strand und Promenade. Das Gebäude

stammt aus der Zeit von Hans Hansen, Bürgermeister in Glücksburg von 1960 bis 1977. Hansen verschaffte Glücksburg zahlreiche größere Neubauten. Das „Haus im Kurgarten“ war 1968 der erste Bau. Ihm folgten Intermar, Rathaus und Wellenbad. Das „Haus im Kurgarten“ beherbergte die

Berthold Hamer. Außer dem in seiner Grundfläche etwa 300 Quadratmeter messenden Gebäude zuzüglich dem etwas kleineren Tanzsaal gehört ein schmaler Streifen Boden ringsum dazu. Auf einer Bauausschuss-Sitzung wurde vor wenigen Jahren eine Voranfrage diskutiert. Familie Basic hatte angefragt, ob sie eine Bauerlaubnis für Ferienwohnungen erhalten würden. Die Politiker verhielten sich zögerlich. Sylvia Ullmer (SPD) argumentierte dagegen, charakterisierte das Gebäude als in die Jahre gekommen. Unter Denkmalschutz steht es aber nicht, wie Niels Meier vom Landesamt

für Denkmalpflege in Kiel auf Anfrage mitteilt. Fragt man Stipe Basic heute, versichert er, keine größeren Umbauten vorzuhaben. Wegen der Kosten, die allzu schnell in große Höhen schießen. Nutzen und bewahren möchte er es aber für seine Frau und sich und für seine Kinder, von denen eines in Wees lebt. Für ihn stellt es auch eine Altersvorsorge dar. Er lässt durchblicken, dass er von Lebens- und Rentenversicherungen enttäuscht ist. „Vorläufig wird sich nicht viel verändern an dem Gebäude“, sagt Basic. „Wir hoffen, für das Opatija einen neuen Pächter zu finden.“ *Catrin Haufschild*

Freisprechung SHK-Innung Flensburg Stadt und Land

ANZEIGEN-EXTRA

Bester Handwerksberuf mit Tradition & Zukunft

**FLensburg STADT UND LAND** Zum 16. Mal begrüßte Obermeister Dirk Neumann Eltern, Freunde, Ausbilder und Lehrer zur gemeinsamen Einschreibungs- und Freisprechungsfeier der SHK-Innung. Hauptpersonen des Abends waren die neuen Lehrlinge der SHK-Betriebe, die nach erfolgreicher Probezeit in die (elektronische) Innungsrolle eingeschrieben wurden. Und natürlich die frischesten Jung-Gesellen, die sich nach dreieinhalb Jahren Ausbildung jetzt fertige Anlagenmechaniker nennen dürfen. „Beide Ereignisse sind Meilensteine im Leben dieser jungen Menschen“, betonte der Obermeister. Wie attraktiv der Beruf des Anlagenmechanikers sei, belege die hohe Zahl von 35 neuen Azubis. „Sie haben sich für den besten Handwerksberuf mit Tradition und Zukunft entschieden, einen Aktivposten in der Energiewirtschaft mit innovativen Technologien.“ Festrédnerin des Abends

war Flensburgs neue Oberbürgermeisterin Simone Lange. Namens der Stadt gratulierte sie den Jung-Gesellen und sagte: „Nur Hochschulabsolventen als Maß für wirtschaftliche Leistungskraft zu betrachten, greift zu kurz. Dabei sind es die Handwerker, ohne die unsere Lebensqualität nicht lebbar wäre. Das Handwerk ist unverzichtbar und Flensburg braucht sie“. Außerdem sprach sie die wichtige Rolle der Anlagenmechaniker im Umweltschutz an, und dass die SHK-Innung Mitglied des Flensburger Klimapaktes sei. Insgesamt 22 erfolgreiche Absolventen erhielten Abschlusszeugnis und Gesellenbrief. Fast alle haben bereits einen Arbeitsplatz. Markus Braasch (Ausbilder Paulsen & Koslowski) und Jan Lüdtké (Wilhelm Jensen) erhielten ein Präsent für Ihre Leistungen. Ebenfalls Patrick Lassen, der Innungsbester ist und von der Haustechnik Mügge ausgebildet wurde. *rf*

Sanitär + Heizung  
Klempnerarbeiten  
Dachreparaturen  
Badbau barrierefrei

**WIR GRATULIEREN**  
Niklas Leu  
zur  
bestanden  
Prüfung!

Geschäftsführer: Dirk Neumann  
**H.-U. SCHWENKNER**  
GmbH  
Osterallee 198 · 24944 Flensburg  
Tel. 04 61 / 3 56 56 · Notdienst 01 71 / 6 80 48 22 · Fax 31 26 98

**Gratulation!**  
Flensburger Str. 51 a, 24975 Husby  
Tel. 0 46 34 / 5 01

**Jensen & Rist** GmbH  
Bäder Wärme Service

**mügge**  
Haustechnik GmbH

**Wir gratulieren Patrick Lassen zur bestanden Gesellenprüfung als Innungsbester**

Langberger Weg 27  
24941 Flensburg  
Telefon: 04 61 / 9 25 06  
Telefax: 04 61 / 9 39 03  
[www.muegge-shk.de](http://www.muegge-shk.de)

**Jeder Tipp ein Treffer.**

**Schauen Sie in unsere Veranstaltungstipps!**

**sh:z ...hier zu Hause**



Die SHK-Innungsbester mit OB Simone Lange (li.) und Obermeister Dirk Neumann (re.); Markus Braasch, Patrick Lassen (Innungsbester) und Jan Lüdtké (v. li.). FISCHER

**Sorry Jungs, ... aber da viele unserer Berufskollegen „auf einmal“ die Farbe Schwarz für sich entdeckt haben... war es nach 20 Jahren Zeit für einen Tapetenwechsel... ..trotzdem bin ich nicht weniger stolz auf Euch, Sven & Marcel und möchte mich für die gegenseitige „Lehrzeit“ bedanken... ..obwohl die neue Farbe eher einem Glückwunsch zur 😊 bestanden Prüfung zum Nageldesigner entspricht...**

**feyerabend**  
Bad(t)räume

Deutsch-dänische Freundschaft in der ADS-Kita Oeversee



Deutsch-dänisches Kita-Kinder-Treffen in Oeversee. BHK

**OEVERSEE** Der ADS-Sportkindergarten Oeversee hatte Besuch aus Dänemark. 22 Kinder mit vier Erzieherinnen aus der Nähe von Sonderburg waren zu einem gegenseitigen Kennenlernen im Rahmen eines Kindertages mit Singen, Turnen, Tanzen, Spielen und Essen gekommen. Das Treffen verlief in aufgeräumter und fröhlicher Stimmung. Seit über zehn Jahren vermitteln die Erzieherinnen im Sportkindergarten ihren Schützlingen an einem Vormittag in der Woche auf spielerische Art und Weise die dänische Sprache und Kultur. Das Ziel ist, die Kinder neugierig auf fremde Sprachen

und unbefangen bezüglich anderer Lebensweisen zu machen. Dazu gehört auch der Kontakt zu Gleichaltrigen aus Dänemark. „Wir machen uns die Neugierde der Kleinen auf Fremdes zu Nutze und haben damit Erfolg“, sagt Cornelia Pfänder, die seit gut acht Jahren in der Sportkindergarten leitet. Neu ist nun das Projekt „Rasmus Klump“, das in allen ADS-Kindergärten mit dem dänischen Sprachprofil auf den Weg gebracht wurde. Dazu gehört, Partnerkindergärten in Dänemark zu finden, die sich an dem Projekt beteiligen. Schnell entstand schnell der Wunsch, sich gegenseitig zu besuchen.

Die dänischen Erzieherinnen zeigten sich angetan von der Atmosphäre und dem Umgang der Kinder miteinander während des ersten Treffens und kündigten die Einladung zu einem Gegenbesuch im Sommer an. Die Leiterin Jannie Blarnsfeldt erwägte, dass das Projekt vom Regionalkontor in Padborg unterstützt und auch finanziell gefördert wird. Sie berichtete darüber, wie man in ihrem Kindergarten spielerisch deutsche Sprachkenntnisse und Inhalte über das Leben in Deutschland vermittelt. Im ADS-Sportkindergarten werden 32 Kinder – davon zehn in der Krippengruppe – täglich von 7 bis 16 Uhr betreut. *bhk*